

INHALT

“Wie denn Beuys antworten ?”	1
Beuys und die zeitgenössische Kunst	2
Wie Beuys sein Werk versteht ...	4
... und wie er es verstanden wissen will	6
Beuys und seine Kritiker über sein Verhältnis zur Tradition	10
So soll Beuys geantwortet werden	11
<hr/>	
Fond I, Double Fond, Fond II, Fond III, Stelle – oder: Beuys und die Naturwissenschaften	14
Die Werke in ihrer Erscheinung,	14
... in ihrer Bedeutung ...	16
... und unter weltanschaulichem Aspekt:	20
Das Verhältnis von Kunst und Wissenschaft	21
Das neue Wissenschaftsverständnis unter dem Einfluss des Energiekonzeptes	21
Der Mensch im neuen Wissenschaftsverständnis – das Informationsmodell	23
Zusammenfassung: Energiequellen als Leitmotiv	25
Die Umsetzung der Intentionen am Beispiel der Fond-Ar- beiten – oder: Die Bildsprache von Beuys	25
Vom Abbild über die Bildidentität zu einer neuen Qualität von Bild	26
Vom Material als sekundärem Darstellungsmittel über den Material-Realismus zum Material als materielle wie geistige Substanz (Fett, Filz, Kupfer)	28
Exkurs: Fett und Filz und die plastische Theorie – Der er- weiterte Kunstbegriff von Beuys	32
Von Beuys zur Romantik	37
“Die Electricitätsquellen als Quellen des Seyns” – oder: Die Romantik und die Naturwissenschaften	39
Das Enzyklopädiekonzept von Novalis als “System des wis-	

senschaftlichen Geistes" – Das Verhältnis von Wissenschaft und Kunst (Poesie)	41
Naturforschung um 1800 zwischen Empirie und Spekulation	43
Johann Wilhelm Ritter	46
Exkurs: Ritters Experimente im Galvanismus und seine Erweiterung des Elektrizitätsverständnisses	48
Die bildnerische Umsetzung am Beispiel von Novalis und Runge	52
Das Klingsohr-Märchen von Novalis:	
Wissenschaft als Darstellungsmittel	54
Die prozesshafte Bildlichkeit	58
Runges Theorie der Mittel – oder: Die bewahrende Er- schaffung des Gegenstandes	61
Von der Romantik zu Beuys	66
<hr/>	
"Es soll keine Polaritaet einst seyn" – Die Geschichtsauf- fassung in der Romantik	
Polaritätsdenken als Methode (Ritter, Novalis, Runge)	68
Polaritätsdenken und Geschichtsvorstellung (Novalis)	70
Exkurs: Naturgeschichte und Geschichte des Menschen (Ritter)	75
Reaktion als Ausdruck der Nichtbewältigung der geschicht- lichen Realität – oder: ihre Bewältigung durch mythische Strukturen	78
Von der Romantik zu Beuys	79
"Das Bildende in der Geschichte" – Die Geschichtsauffas- sung bei Beuys	
Die Bedeutung des Geschichtsbildes im Werkverständnis von Beuys	80
Die geschichtliche Analyse des Kulturbegriffs und der Stel- lenwert des Christentums	82
Exkurs: Das Menschenbild von Beuys	87
Der Mensch als Teil des Universums	88

Logos und Evolution	89
Reinkarnation	90
Erde, Himmel oder Planet – Der geschichtliche Erwartungshorizont von Beuys	91
Die Geschichtsauffassung von Beuys und der Romantik	96
Die Kategorie der individuellen Mythologie bei Beuys unter dem Aspekt der Geschichtsauffassung – oder: Der positive Befund der Reaktion	99
<hr/>	
Schluss: Beuys und die Romantik	105
Anmerkungen	108
Bibliographie	118